

स्रवति न निवर्तते स्रोतांसि मरितामिव ।

घ्रायुरादाय मर्त्यानां राज्यहानि पुनः पुनः ॥ ५३३२ ॥

Wie die Wasser der Flüsse strömen die Nächte und Tage, der Menschen Leben mit sich führend, ohne Unterlass dahin und kehren nicht wieder.

स्वकीयं हृदयं भित्वा निर्गता यौ प्रयोधौ ।

हृदयस्यान्यदीपस्य भेदेन का कृपा तयोः ॥ ५३३३ ॥

Welches Mitleid sollten Brüste beim Brechen eines fremden Herzens äussern, da sie bei ihrem Hervortreten das eigene Herz (Brustbein) durchbrechen?

स्वकोत्कर्षं परोत्कर्षैः s. Spruch 5373.

स्वर्गहोद्यानगते ऽपि हि स्निग्धे पापं विशङ्कते स्नेहात् ।

किमु दृष्टवत्पापप्रतिभयकात्तारमध्यस्थे ॥ ५३३४ ॥

Wenn ein uns Lieber auch nur in dem am Hause befindlichen Garten weilt, befürchten wir aus Liebe zu ihm etwas Schlimmes, wie viel mehr, wenn er in einem grausigen Walde, dessen Gefahren man kennt, sich aufhält!

स्वचित्तकल्पितो गर्वः कस्य केन प्रशाम्यति ।

उत्तिष्ठति टिट्ठिभः पट्टि ज्ञेते भङ्गभयादिवः ॥ ५३३५ ॥

Wodurch könnte ein im eigenen Herzen entstandener Hochmuth gedämpft werden? Der Vogel Tittibha schläft mit nach oben gerichteten Füßen aus Furcht, der Himmel könnte sonst einstürzen.

स्वचित्तसंवादिवचो वदतो धूर्ता वितन्वन्ति मनःप्रवेशम् ।

पृथग्जनानां गणिका वधूनां विटाः प्रभूणामपि गर्भचिताः ॥ ५३३६ ॥

Indem Schelme den Leuten nach dem Munde reden, bahnen sie sich den Eingang in ihr Herz; so thuen es Buhldirnen mit gemeinen Menschen, Wüstlinge mit Frauen und Diener aus der ersten Kinderzeit mit ihren Herren.

स्वच्छाः सौम्यजलाशयाः प्रतिदिनं ते सन्तु मा सन्तु वा

स्वल्पं वा बहु वा जलं जलधर त्वं देहि मा देहि वा ।

प्राणा यातु बहिस्तृपाकुलतया निर्यातु मा यातु वा

प्रत्याशा पुनरस्य चातकशिशोस्त्वय्येव विश्राम्यति ॥ ५३३७ ॥

Ob klare, schöne Wasserbehälter Tag für Tag da sind oder nicht; ob du, o Wolke, wenig oder viel Wasser spendest; ob vor Durst ihm die Lebensgeister entweichen oder nicht: des jungen Tschâataka Hoffnung beruht dennoch nur auf dir.

3332) MBH. 12, 12516.

3333) KUALAJ. 142, b.

3334) PĀKĀT. II, 178.

3335) PĀKĀT. I, 337.

3336) RĀGA-TAR. 6, 235. a. Man könnte

auch °संवादि वचो trennen.

3337) KĀT. 2 in Z. f. K. d. M. IV, 374. fg.

Die erste Hälfte auch bei HARB. S. 238.

Unsere Aenderungen: b. बहु वा für बहु-

धा. d. विश्राम्यति für विश्राम्यते.